

JÖRG NEUGEBAUER

Beethovens Neunte

ist seiner Achten um eins voraus
rein zahlenmäßig betrachtet
bleibt sie hinter der Zehnten zurück
die aber ist nirgends zu finden
die Vierte und Fünfte
müssten zusammen die Neunte ergeben
bei näherem Hinhören
kommen da einige Zweifel

Beethovens Erste sollte die Beste sein
schließlich ist sie die Nummer Eins
irgendwas stimmt hier nicht mit den Zahlen
sie führen nur in die Irre
bekanntlich war B. als er die Neunte schrieb
bereits mehrere Jahre lang taub
er konnte sie selbst niemals hören
vielleicht sollte sie die Unhörbare heißen
in Respekt vor dem Los ihres Schöpfers

Auf den Kopf gestellt gäb die Neunte die Sechste
nebeinander beide ein lustvolles Spiel
die Achte kann da nur neiderfüllt zusehen
zusammen wären sie aber zu dritt
die Dritte gilt manchen als seine schönste
es sollten die neun und die sechs
es mal mit der drei zusammen probieren
am besten in Wien an Beethovens Grab
Elfriedes Klavierspielerin käm auch noch dazu
das gäb ein hübsches Ensemble

*copyright: Jörg Neugebauer, *1949 in Braunschweig,
lebt in Neu-Ulm. Letzter Gedichtband: „Die Stille bricht
aus den Wolken“ 2010. „Denksagung“ 2008, Roman
„Kopf und Körper“ 2005, „Brüllende Apparate“ 2004
sowie „Dionysos - der immerzu kommende Gott“.*